



Netzgesellschaft  
Potsdam

# Rückstau- sicherung

So läuft's sicher.



# Ein ansteigendes **Risiko.**

Vor allem bei sommerlichen Wolkenbrüchen kann die Kanalisation die Wassermassen nicht immer vollständig aufnehmen und ableiten. Der Wasserspiegel kann dann in den einzelnen Kanalstrecken oder Netzteilen, in Einstiegsschächten, den Hausanschlusskanälen und den Fallrohrleitungen bis zur Rückstauenebene (Straßenoberkante + 10 cm) ansteigen. Durch sämtliche Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene (in der Regel der Kellerbereich), die nicht gegen Rückstau gesichert sind, dringt Wasser in das Haus ein.

## **So bleiben Sie sicher.**

Der Kellerablauf ist mit einem automatischen Betriebsverschluss und einem handverriegelbaren Notverschluss ausgestattet. Beide Rückstauklappen sind im Ausgangszustand immer geschlossen. Im Normalbetrieb öffnet das abfließende Abwasser selbsttätig beide Rückstauklappen und kann somit ungehindert zum Kanal abfließen (l. o.). Kommt es im Kanal zu einem Rückstau, so wird die erste Rückstauklappe durch den anstehenden Rückstaudruck automatisch gegen den Flansch gepresst und somit fest verschlossen (l. u.). Zusätzlich kann der Notverschluss betätigt werden. Es ist empfehlenswert, bei längeren Abwesenheiten oder Betriebsunterbrechungen den Notverschluss geschlossen zu halten.

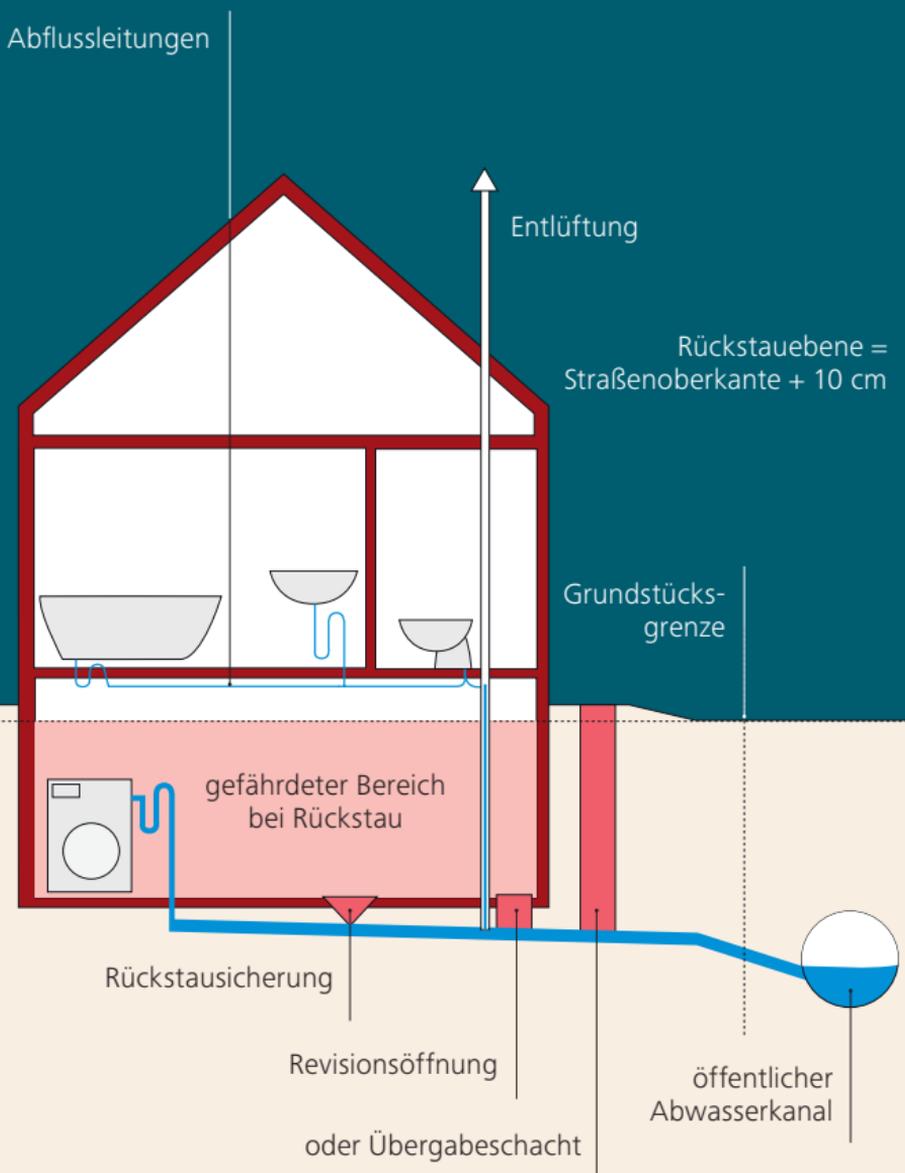
## **Übrigens.**

Alternativ kann auch eine Abwasser-Hebeanlage mit einem Rohrbogen über der Rückstauenebene installiert werden. Damit ist auch im Rückstaufall die Entsorgungssicherheit gegeben.

Die hier dargestellte Rückstausicherung ist lediglich als Beispiel zu sehen. Je nach konkreter Situation vor Ort, muss durch den Planer oder Installateur der richtige Typ ausgewählt und eingebaut werden.

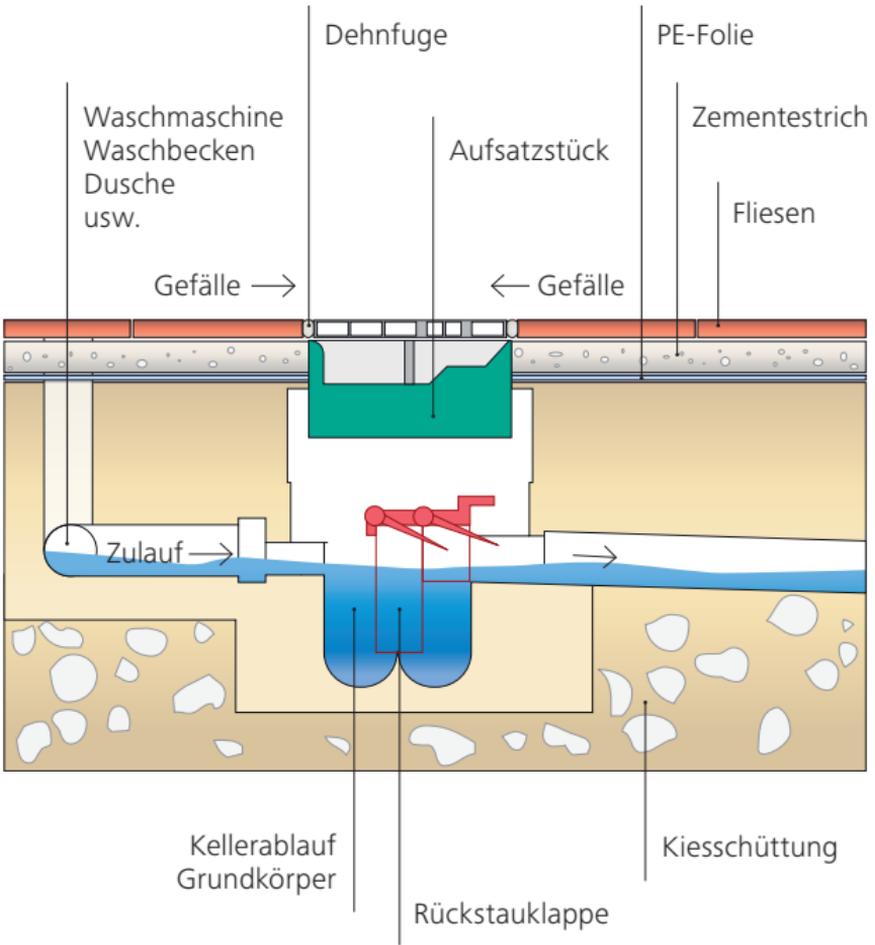
# Besser mit Rückstau- sicherung.

In der Praxis kommen meistens Rückstauklappen zum Einsatz. Die Grundfunktion wird hier am Beispiel eines Kellerabflaufs mit Rückstauklappen erläutert.



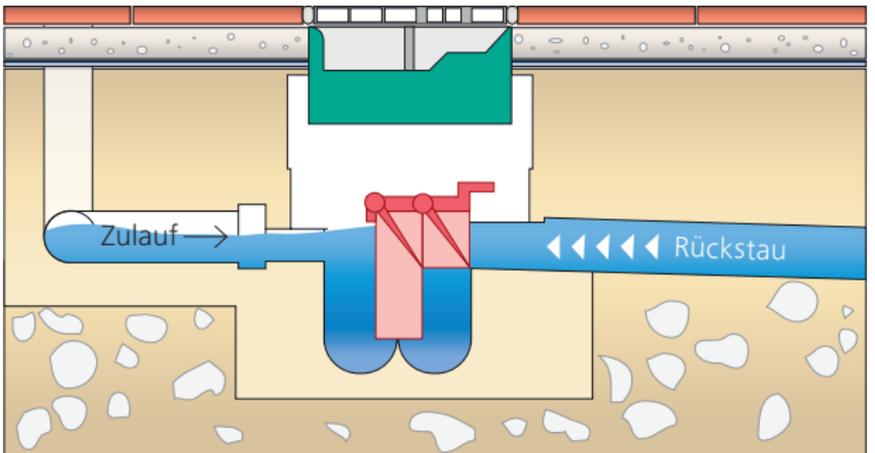
## Normalbetrieb:

Der Bodenanlauf entwässert bei geöffneter Rückstauklappe.



## Funktion bei Rückstau:

Der Rückstaudruck verschließt die Rückstauklappe.



# Prüfen. Nachrüsten. Besser fühlen.

- ✓ Wir empfehlen Ihnen, die Ablaufstellen der Grundstücksentwässerungsanlage im Kellergeschoss zu überprüfen. Vor allem, dass sie gegen Rückstau gesichert sind.
- ✓ Der Einbau der Rückstausicherung ist genehmigungsfrei, jedoch sind weitgehende Änderungen einer Grundstücksentwässerungsanlage nach der Entwässerungssatzung genehmigungspflichtig.
- ✓ Erst die Ausführung der Entwässerungsanlage nach den geprüften und genehmigten Plänen und die Abnahme der verlegten Rohrleitungen und Entwässerungsobjekte gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihr Haus trocken bleibt.
- ✓ Aus einer ordnungsgemäß erstellten und gewarteten Grundstücksentwässerungsanlage kann kein Wasser im Haus austreten!
- ✓ Rückstauverschlüsse müssen zugänglich sein und regelmäßig gewartet werden, damit sie im Notfall auch richtig funktionieren.
- ✓ Ein Rückstauverschluss ersetzt nicht die Revisionsöffnung, die als Alternative zu einem Übergabeschacht nach aktueller Satzung unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist.
- ✓ Fragen Sie rechtzeitig Ihren Sanitärinstallateur. Er wird Sie fachmännisch beraten!

# Zum Kunden- zentrum

## Mit Bus und Bahn.

 Platz der Einheit/West oder Platz der Einheit/Bildungsforum.

Bitte nutzen Sie auch unsere „**Echt Potsdam**“-App für Ihre Fahrplanauskünfte.

## Für Fragen und Antworten

Kundenservice-Telefon (0331) 6 61 30 00  
kostenlose Service-Hotline (0800) 6 61 30 00

## Für Rat und Tat

Besuchen Sie uns in unserem Kundenzentrum in der Friedrich-Ebert-Straße 107, 14467 Potsdam  
Montag–Freitag 10.00–18.00 Uhr

## Rund um die Uhr

24h-Störungstelefon (0331) 6 61 20 00  
kundenservice@ewp-potsdam.de

## Technischer Ansprechpartner:

**Rafael Nehring**  
rafael.nehring@ngp-potsdam.de  
(0331) 6 61 28 62

[ngp-potsdam.de](https://www.ngp-potsdam.de)